



**KONZERN-ZWISCHENBERICHT
ZUM 30. SEPTEMBER**

2010

INHALT

1.	03	ÜBERBLICK
2.	04	WORTE DES VORSTANDS
3.	07	DIE CTS AKTIE
4.	09	KONZERN-ZWISCHENLAGEBERICHT
5.	17	KONZERN-ZWISCHENABSCHLUSS ZUM 30. SEPTEMBER 2010
	17	Konzernbilanz
	19	Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung
	21	Konzern-Gesamtergebnisrechnung
	22	Verkürzte Konzernkapitalflussrechnung
	23	Entwicklung des Konzerneigenkapitals
	24	Ausgewählte erläuternde Anhangangaben

1. ÜBERBLICK

KONZERNKENNZAHLEN

	01.01.2010 - 30.09.2010	01.01.2009 - 30.09.2009
	[TEUR]	[TEUR]
Umsatzerlöse	372.387	329.549
Bruttoergebnis vom Umsatz	95.361	80.423
Personalaufwand	42.839	31.108
Operatives Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA)	55.579	50.505
Abschreibungen	11.344	6.440
Betriebsergebnis (EBIT)	44.235	44.065
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit (EBT)	44.063	44.747
Konzernergebnis nach Minderheiten	24.135	23.649
Cashflow	41.740	37.749
Normalisiertes EBITDA ¹	60.035	50.505
Normalisiertes EBIT vor Abschreibungen aus Kaufpreisallokation ^{1/2}	52.970	44.065
Normalisiertes EBT vor Abschreibungen aus Kaufpreisallokation ^{1/2/3}	52.798	44.747
Normalisiertes Konzernergebnis vor Abschreibungen aus Kaufpreisallokation ^{1/2/3}	32.870	23.649
	[EUR]	[EUR]
Ergebnis je Aktie ⁴ , unverwässert (= verwässert)	1,01	0,99
Normalisiertes Ergebnis je Aktie vor Abschreibungen aus Kaufpreisallokation ^{1/2/3}	1,37	0,99
	[Anzahl]	[Anzahl]
Anzahl der Mitarbeiter ⁵	1.454	954
Davon Aushilfen	(103)	(151)

¹ Sondereffekte von insgesamt TEUR 4.456, unter anderem durch Akquisitionskosten und Rechtsberatungskosten im Zusammenhang mit dem Live Nation Schiedsgerichtverfahren

² Kaufpreisallokation der Ticketcorner Holding AG und See Tickets Germany GmbH

³ Berechnung der normalisierten Kennzahlen erfolgt ohne gesonderte Berücksichtigung von Steuereffekten

⁴ Anzahl der Aktien: 24 Mio. Stück

⁵ Personalendstand (aktive Belegschaft)

2. WORTE DES VORSTANDS



Klaus-Peter Schulenberg
Vorstandsvorsitzender

Sehr geehrte Damen und Herren,

das jüngste Jahrgutachten der Wirtschaftsweisen mit Wachstumserwartungen von 3,7% ist ein neuerliches Indiz für den starken konjunkturellen Aufschwung in Deutschland. Der CTS Konzern kann von diesem positiven gesamtwirtschaftlichen Umfeld profitieren. Ich möchte aber auch betonen, dass wir auch während der schwersten Finanz- und Wirtschaftskrise der Nachkriegszeit nicht von unserem Wachstumskurs abgekommen sind.

Im Gegenteil: Der CTS Konzern hat seit dem Börsengang des Unternehmens im Jahre 2000 seine Ziele erreicht und die Erwartungen des Marktes erfüllt bzw. übertroffen. Unser Erfolgsgeheimnis ist eine Kombination aus motivierten Mitarbeitern, einem krisenfesten und innovativen Geschäftsmodell sowie einer stetigen Expansionsstrategie.

LIVE ENTERTAINMENT IST EIN MILLIARDENGESCHÄFT

Eine vor einigen Wochen veröffentlichte GfK-Studie zum Veranstaltungsmarkt weist aus, dass die Deutschen 2009 rund 3,17 Milliarden EUR für den Besuch von Veranstaltungen ausgaben – andere Unterhaltungsbranchen wie Computerspiele, Videos, Tonträger und Kino liegen weit dahinter. Wir können die große Nachfrage auch weiterhin mit attraktiven Angeboten aus den Bereichen Musik, Kultur und Sport bedienen.

DIE ENTWICKLUNG DER WIRTSCHAFTLICHEN KENNZAHLEN IN DEN ERSTEN NEUN MONATEN DIESES JAHRES IST POSITIV

Der CTS Konzern konnte in den beiden Geschäftsbereichen Ticketing und Live-Entertainment deutlich zulegen. Der Umsatz wurde von 329,5 Mio. EUR auf 372,4 Mio. EUR gesteigert (+13%). Das Betriebsergebnis wurde in den ersten neun Monaten unter anderem durch Akquisitionskosten und Rechtsberatungskosten im Zusammenhang mit dem Live Nation Schiedsgerichtsverfahren belastet. Bei normalisierter Darstellung – bereinigt um diese Sondereffekte – beträgt das Konzern-EBITDA 60,0 Mio. EUR (+19%). Im Mittelpunkt der Konzernaktivitäten steht weiterhin der kontinuierliche Ausbau des Internet-Ticketings. Der CTS Konzern verkaufte von Januar bis September rund 10,7 Mio. Tickets über das Internet, rund 30% mehr als im vergleichbaren Vorjahreszeitraum. Rund 240 Mio. Interessierte besuchten die Eventim-Onlineportale in dieser Zeit.

DIE EXPANSIONSSTRATEGIE VON CTS EVENTIM IST EBENFALLS EIN WACHSTUMSGARANT

Die Präsenz unseres Unternehmens in den europäischen Kernmärkten konnte im Berichtszeitraum durch Zukäufe weiter ausgebaut werden. Am 6. Juli 2010 hat die CTS AG sämtliche Geschäftsanteile an der See Tickets Germany übernommen, zu der auch die Ticket Online Software GmbH, die Ticket Online Sales & Service Center GmbH sowie die Ticket Online Polska Sp zoo, Polen, gehören. Im abweichenden Geschäftsjahr 2009/2010 (01. August bis 31. Juli) erzielte die Unternehmensgruppe einen Umsatz von rund 42 Mio. EUR. Die CTS AG sicherte sich durch die Übernahme zudem den exklusiven Zugang zum attraktiven Programm der Musical-Produzentengruppe Stage Entertainment. Das Unternehmen hat die Welterfolge „Der König der Löwen“, „Mamma Mia“, „Tarzan“ und „Holiday on Ice“ produziert. Mitte August teilte das Bundeskartellamt mit, es plane eine nachträgliche Überprüfung, ob die Voraussetzungen für eine fusionskontrollrechtliche Anmeldepflicht bei der Akquisition möglicherweise gegeben waren. Die CTS AG geht davon aus, dass die Transaktion aufgrund der Sach- und Rechtslage nicht anmeldepflichtig war.

Bereits im Februar des Jahres 2010 hat die CTS AG das Unternehmen Ticketcorner, Markführer in der Schweiz, übernommen. Wir haben mit dieser Akquisition unser Geschäft in der Schweiz gefestigt und bauten gleichzeitig unsere Marktführung in Europa weiter aus. Erklärtes Ziel ist es, zukünftig den kompletten Ticketverkauf in Europa aus einer Datenbank abzuwickeln.

INTERNATIONALE STARS SOWIE ATTRAKTIVE KULTUR- UND SPORTVERANSTALTUNGEN SIND DAS FUNDAMENT UNSERER MARKTFÜHRERSCHAFT

Ob Pop, Rock, deutscher Schlager, Theater, Musicals und Sportveranstaltungen – wir bieten unseren Kunden eine außergewöhnlich große Vielfalt. In den kommenden Monaten werden wir mit Top-Acts wie Bon Jovi, James Blunt, Elton John, Herbert Grönemeyer und David Garrett die Menschen begeistern. Zudem organisiert der CTS Konzern den Kartenverkauf für die Fußball-Weltmeisterschaft der Frauen 2011 in Deutschland. Unsere Systeme werden regelmäßig von über 80 Vereinen, Verbänden und Sportveranstaltern aus über 20 Sportarten genutzt. Mit Fußball, Handball, Eishockey, Basketball, Tennis, Boxen, Formel 1 und der Deutschen Tourenwagen-Masters wird eine enorme Bandbreite abgedeckt. In der Fußballbundesliga arbeiten nahezu zwei Drittel der Clubs mit Eventim-Systemen.

IM SCHIEDSVERFAHREN MIT UNSEREM US-AMERIKANISCHEN WETTBEWERBER
LIVE NATION ERWARTEN WIR VOR DER ZWEITEN JAHRESHÄLFTE 2011 KEINE
ENTSCHEIDUNG

Der CTS Konzern weist die im vergangenen Juli erfolgte einseitige Kündigung des seit Ende 2007 bestehenden Kooperationsvertrages durch Live Nation mit Entschiedenheit zurück. Der Vertrag sieht vor, dass Live Nation vom CTS Konzern eine zehnjährige Software- und Technologielizenz zum Betrieb eines Ticketsystems in Nordamerika erhält und sich im Gegenzug verpflichtet, seinen Ticketvertrieb in Kontinentaleuropa und Großbritannien über die Systeme von Eventim abzuwickeln. Seit dem 5. April 2010 ist eine Schiedsklage von CTS EVENTIM bei der International Chamber of Commerce (ICC) anhängig – der CTS Konzern verlangt Vertragserfüllung sowie Schadenersatz. Wir erwarten vor der zweiten Jahreshälfte 2011 keine Entscheidung. Nach Einschätzung einiger Analysten ist unser Konzern in einer guten Ausgangsposition, um die Forderungen gegenüber dem Vertragspartner durchzusetzen.

Vor dem Hintergrund der beschriebenen positiven Entwicklungen können wir sehr zuversichtlich auf das kommende Jahr blicken. Ich möchte Ihnen meinen herzlichen Dank für Ihre Unterstützung der CTS EVENTIM AG aussprechen.

Mit freundlichen Grüßen

A handwritten signature in black ink, appearing to read "K. Schulenberg". The signature is written in a cursive, somewhat stylized script.

Klaus-Peter Schulenberg
Vorstandsvorsitzender

3. DIE CTS AKTIE

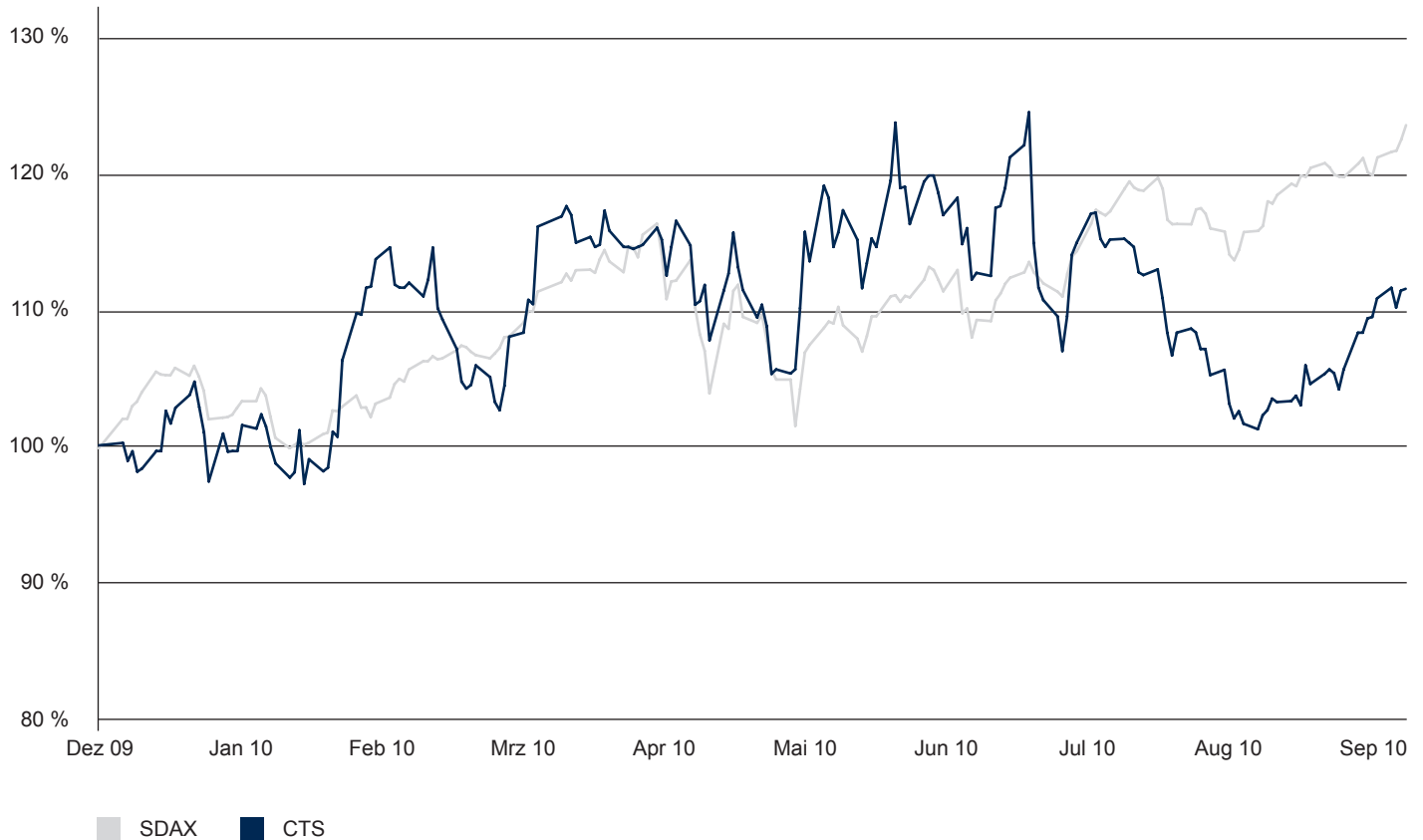
CTS AKTIE: EIN LOHNENDES INVESTMENT – AUCH IN KRISENZEITEN

Die CTS EVENTIM AG ist weiterhin auf Expansionskurs. Dies hat auch die Aktie des Unternehmens im Berichtszeitraum positiv beeinflusst, sie notierte am 13. Juli 2010 bei einem Allzeithoch von 42,30 EUR. Hiernach setzte eine Konsolidierung ein – der Wert gab parallel zum Vergleichsindex SDAX bis auf rund 34 EUR nach. In den ersten neun Monaten 2010 konnte die CTS-Aktie dennoch um rund 11% zulegen. Im November übertraf die CTS-Aktie dann sogar wieder das Allzeithoch von 42,30 EUR.

Als eine „der besten Aktien im ganzen Land“ beschreibt eine gemeinsame Studie der Wirtschaftszeitung Handelsblatt und der DZ Bank den Wert. Nach Veröffentlichung der vorläufigen Kennzahlen bewerteten die Analysten der Berenberg Bank den fairen Wert der Aktie mit 49 EUR.

Die Aktie hat ein überdurchschnittlich breites Coverage: Außer den Designated Sponsors ICF Kursmakler AG im Namen der DZ Bank und Commerzbank AG erstellen unter anderem auch die Berenberg Bank, Crédit Agricole Cheuvreux, die Deutsche Bank, Macquarie Securities Group, die Bank of America Merrill Lynch und die NordLB Studien über die Aktie.

CTS AKTIE (01.01.2010 BIS 30.09.2010 - INDEXIERT)



ANZAHL DER AKTIEN, DIE ZUM 30.09.2010 VON DEN ORGANMITGLIEDERN GEHALTEN WURDEN:

	Aktien	Anteil
	[Anzahl]	[in %]
Mitglieder Vorstand:		
Klaus-Peter Schulenberg (Vorsitzender)	12.016.000	50,067%
Volker Bischoff	0	0,000%
Alexander Ruoff	2.000	0,008%
Mitglieder Aufsichtsrat:		
Edmund Hug (Vorsitzender)	4.650	0,019%
Prof. Jobst W. Plog	0	0,000%
Horst R. Schmidt	0	0,000%

4. KONZERN-ZWISCHENLAGEBERICHT

1. ERTRAGS-, VERMÖGENS- UND FINANZLAGE

ERTRAGSLAGE

UMSATZENTWICKLUNG

Der Konzernumsatz erhöhte sich im Berichtszeitraum von TEUR 329.549 um TEUR 42.838 bzw. 13% auf TEUR 372.387. Der Umsatz (vor Konsolidierung zwischen den Segmenten) verteilt sich mit TEUR 123.887 (Vorjahr: TEUR 95.656) auf das Segment Ticketing und mit TEUR 253.761 (Vorjahr: TEUR 236.421) auf das Segment Live-Entertainment.

Das Segment Ticketing konnte in den ersten neun Monaten 2010 ein weiteres Umsatzwachstum verzeichnen. Der Umsatz stieg um 29,5% von TEUR 95.656 auf TEUR 123.887. Neben dem organischen Wachstum in den europäischen Kernmärkten, insbesondere in dem margenstarken Vertriebskanal Internet, ist die positive Entwicklung auch auf die Akquisitionen zurückzuführen. Im Berichtszeitraum 2010 konnte ein Umsatzanteil von 46% (Vorjahr: 40%) über Auslandsgesellschaften erwirtschaftet werden.

Zum 30. September 2010 besuchten rund 240 Mio. Musik- und Eventfans die Konzernportale und kauften rund 10,7 Mio. Tickets (Vorjahr: 8,2 Mio.), dies entspricht einer Internetticketmengensteigerung von 30%.

Das Segment Live-Entertainment erreichte im Berichtszeitraum 2010 einen Umsatz von 253.761 (Vorjahr: TEUR 236.421; +7,3%). Zusätzlich zu den erfolgreichen Veranstaltungen im ersten Halbjahr 2010, unter anderem die Tourneeveranstaltungen von Depeche Mode und PINK, die sehr erfolgreichen Open Air Festivals sowie die Veranstaltungsreihen „Dinosaurier – im Reich der Giganten“, das Musical Elisabeth und Cirque du Soleil, haben sich im dritten Quartal unter anderem die Tournee von U2 und a-ha sowie die Tutanchamun-Ausstellung positiv auf die Umsatzentwicklung in diesem Segment ausgewirkt.

BRUTTOERGEBNIS VOM UMSATZ

Das Bruttoergebnis im Konzern konnte in den ersten neun Monaten 2010 um 18,6% auf TEUR 95.361 gesteigert werden. Der Umsatzsteigerung im Konzern von 13% steht eine unterproportionale Erhöhung der Herstellungskosten (11,2%) gegenüber. Die Konzernbruttomarge erhöhte sich im Vergleich zum Vorjahreszeitraum entsprechend von 24,4% auf 25,6%.

Im Segment Ticketing reduzierte sich die Bruttomarge im Neun-Monatszeitraum 2010, unter anderem bedingt durch die Erweiterung des Konsolidierungskreises, geringfügig von 53,2% auf 52,0%. Im Segment Live-Entertainment blieb die Bruttomarge mit 12,2% nahezu auf Vorjahresniveau (Vorjahr: 12,5%).

ERGEBNIS VOR ZINSEN, STEUERN UND ABSCHREIBUNGEN (EBITDA)

Der Konzern konnte im Berichtszeitraum das EBITDA von TEUR 50.505 um TEUR 5.074 bzw. 10,1% auf TEUR 55.579 steigern. Die EBITDA-Marge lag im Konzern bei 14,9% (Vorjahr: 15,3%). Belastet wurde das Neun-Monatsergebnis unter anderem durch Akquisitionskosten und Rechtsberatungskosten im Zusammenhang mit dem Live Nation Schiedsgerichtverfahren in Höhe von insgesamt TEUR 4.456. Bei normalisierter Darstellung – bereinigt um diese Sondereffekte – hat sich das EBITDA im Konzern um TEUR 9.530 bzw. 18,9% auf TEUR 60.035 erhöht. Die normalisierte EBITDA-Marge beträgt 16,1% (Vorjahr: 15,3%).

Im Segment Ticketing wurde ein EBITDA von TEUR 34.742 gegenüber TEUR 30.685 im Vorjahr erzielt (+13,2%). Das EBITDA in diesem Segment war durch die genannten Sondereffekte belastet. Bei normalisierter Darstellung – bereinigt um diese Sondereffekte – hat sich das EBITDA um TEUR 8.513 bzw. 27,7% auf TEUR 39.198 erhöht. Die normalisierte EBITDA-Marge beträgt 31,6% (Vorjahr: 32,1%).

Das Segment Live-Entertainment erwirtschaftete bei einer EBITDA-Marge von 8,2% (Vorjahr: 8,4%) ein EBITDA von TEUR 20.837 (Vorjahr: 19.794).

BETRIEBSERGEBNIS (EBIT)

In den ersten neun Monaten 2010 hat sich das EBIT im Konzern von TEUR 44.065 um TEUR 170 bzw. 0,4% auf TEUR 44.235 erhöht. Die EBIT-Marge beträgt 11,9% nach 13,4% im Vorjahreszeitraum. Bereinigt um die genannten Sondereffekte ist das EBIT vor Abschreibungen aus Kaufpreisallokation (Ticketcorner Holding AG und See Tickets Germany GmbH) um TEUR 8.905 bzw. 20,2% auf TEUR 52.970 gestiegen. Die normalisierte EBIT-Marge (EBIT vor Abschreibungen aus Kaufpreisallokation) beträgt 14,2% (Vorjahr: 13,4%).

Im Segment Ticketing beträgt das EBIT TEUR 24.870 (Vorjahr: TEUR 25.902; -4,0%). Bereinigt um die genannten Sondereffekte von TEUR 4.456 hat sich das EBIT vor Abschreibungen aus Kaufpreisallokation um TEUR 7.703 bzw. 29,7% auf TEUR 33.605 deutlich verbessert. Die normalisierte EBIT-Marge (EBIT vor Abschreibungen aus Kaufpreisallokation) von 27,1% liegt auf Vorjahresniveau (Vorjahr: 27,1%).

Das Segment Live-Entertainment erzielte ein EBIT von TEUR 19.365 nach TEUR 18.137 im Vorjahreszeitraum (+6,8%). Die EBIT-Marge liegt bei 7,6% im Vergleich zu 7,7% im Vorjahr.

FINANZERGEBNIS

Das Finanzergebnis in Höhe von TEUR -172 (Vorjahr: TEUR +682) umfasst Erträge aus Beteiligungen von TEUR 18 (Vorjahr: TEUR 0), Beteiligungserträge aus assoziierten Unternehmen von TEUR 59 (Vorjahr: TEUR 133), Finanzerträge von TEUR 1.572 (Vorjahr: TEUR 1.601) sowie Finanzaufwendungen von TEUR 1.821 (Vorjahr: TEUR 1.052).

Das Finanzergebnis reduzierte sich im Wesentlichen aufgrund erhöhter Fremdkapitalkosten (insbesondere Zinsaufwendungen) aus der Finanzierung der Akquisitionen im laufenden Geschäftsjahr.

ERGEBNIS DER GEWÖHNLICHEN GESCHÄFTSTÄTIGKEITEN (EBT) UND KONZERN- ERGEBNIS NACH MINDERHEITEN

Zum 30. September 2010 hat sich das Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit (EBT) von TEUR 44.747 im Vorjahr auf TEUR 44.063 vermindert. Nach Abzug der Steueraufwendungen und Minderheitenanteile wurde ein Konzernergebnis von TEUR 24.135 (Vorjahr: TEUR 23.649) erzielt. Das Ergebnis pro Aktie (EPS) beträgt EUR 1,01 nach EUR 0,99 im Vergleichszeitraum 2009. Bereinigt um die genannten Sondereffekte und ohne Berücksichtigung von entsprechenden Steuereffekten hat sich das normalisierte Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit (EBT) vor Abschreibungen aus Kaufpreisallokation um TEUR 8.051 auf TEUR 52.798 erhöht. Das normalisierte EPS vor Abschreibungen aus Kaufpreisallokation verbesserte sich von EUR 0,99 auf EUR 1,37.

PERSONAL

Im Durchschnitt beschäftigten die CTS Konzerngesellschaften im Konsolidierungszeitraum 1.616 Mitarbeiter einschließlich 142 Aushilfen (Vorjahr: 990 Mitarbeiter inkl. 159 Aushilfen), davon 1.298 Mitarbeiter im Segment Ticketing (Vorjahr: 667 Mitarbeiter) und 318 Mitarbeiter im Segment Live-Entertainment (Vorjahr: 323 Mitarbeiter). Im Segment Ticketing erhöhte sich die Mitarbeiterzahl hauptsächlich aufgrund der Erweiterung des Konsolidierungskreises.

Durch gestiegene Personalbestände erhöhten sich die Personalaufwendungen gegenüber dem Vorjahr von TEUR 31.108 um TEUR 11.731 auf TEUR 42.839. Der Anstieg der Personalkosten verteilt sich mit TEUR 11.555 auf das Segment Ticketing und mit TEUR 176 auf das Segment Live-Entertainment. Die gestiegenen Personalkosten im Segment Ticketing sind insbesondere aufgrund der akquisitorischen Expansion entstanden.

VERMÖGENSLAGE

Auf der Aktivseite haben sich im Wesentlichen die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen (TEUR +12.502), die immateriellen Vermögenswerte (TEUR +72.098) und der Geschäfts- oder Firmenwert (TEUR +153.992; unter Berücksichtigung von Währungsumrechnungen) erhöht. Dem gegenüber steht ein Rückgang der liquiden Mittel um TEUR -102.129.

Der Anstieg der immateriellen Vermögenswerte von TEUR 72.098 umfasst insbesondere Marke, Kundenstamm und Software aufgrund der endgültigen Kaufpreisallokation der im ersten Quartal 2010 akquirierten Schweizer Ticketcorner-Gruppe sowie der vorläufigen Kaufpreisallokation der im Juli 2010 erworbenen See Tickets Germany / Ticket Online Gruppe.

Die Erhöhung des Geschäfts- oder Firmenwertes (unter Berücksichtigung von Währungsumrechnungen) von TEUR 153.992 resultiert maßgeblich aus der Kaufpreisallokation der im Berichtszeitraum 2010 akquirierten Gesellschaften.

Die Veränderung der liquiden Mittel im Konzern von TEUR -102.129 resultiert unter anderem aus Auszahlungen für den Erwerb von Unternehmensanteilen im Segment Ticketing sowie Anteilsaufstockungen im Segment Live-Entertainment, aus der Dividendenausschüttung im Berichtszeitraum sowie aus dem saisonalen Abfluss von Ticketgeldern im Segment Ticketing für laufende und abgerechnete Veranstaltungen. Desweiteren reduzierten sich die liquiden Mittel im Segment

Live-Entertainment aufgrund der Durchführung und Abrechnung von Veranstaltungen in den ersten neun Monaten 2010. Aufgrund der in der Regel saisonal starken Vorverkäufe im vierten Quartal für die Veranstaltungssaison im ersten Halbjahr des Folgejahres ist zu erwarten, dass sich die liquiden Mittel wie in der Vergangenheit zum Ende des Berichtsjahres wieder erhöhen.

In den liquiden Mittel von TEUR 127.665 (31.12.2009: TEUR 229.794) sind unter anderem Ticketgelder aus dem Kartenvorverkauf für Veranstaltungen in den Folgequartalen (noch nicht abgerechnete Ticketgelder im Segment Ticketing) enthalten, die unter den sonstigen Verbindlichkeiten ausgewiesen sind (TEUR 99.077; 31.12.2009: TEUR 94.249). Desweiteren bestehen in den sonstigen Vermögenswerten Forderungen aus Ticketgeldern aus dem Kartenvorverkauf im Segment Ticketing (TEUR 18.685; 31.12.2009: TEUR 27.541).

Auf der Passivseite haben sich insbesondere die kurzfristigen Finanzverbindlichkeiten um TEUR -14.308 und die erhaltenen Anzahlungen um TEUR -42.560 reduziert. Demgegenüber steht eine Erhöhung der mittel- und langfristigen Finanzverbindlichkeiten um TEUR +196.874 und der passiven latenten Steuern um TEUR +20.851.

Der Rückgang der kurzfristigen Finanzverbindlichkeiten von TEUR 14.308 resultiert hauptsächlich aus geringeren Verbindlichkeiten aus der Bilanzierung von Andienungsrechten (Put Option), da Anteile einer bereits konsolidierten Tochtergesellschaft im Berichtszeitraum angedient und entsprechend angenommen wurden.

Die hohen erhaltenen Anzahlungen im Segment Live-Entertainment zum Stichtag 31. Dezember 2009 resultierten aus Vorverkäufen für im vierten Quartal 2009 in den Verkauf gegangene Veranstaltungen. Aufgrund der Durchführung und Abrechnung von Veranstaltungen in den ersten neun Monaten 2010 haben sich die erhaltenen Anzahlungen erwartungsgemäß um TEUR 42.560 reduziert. Ein entsprechender Aufbau der erhaltenen Anzahlungen wird im vierten Quartal 2010 erwartet.

Der Anstieg der mittel- und langfristigen Finanzverbindlichkeiten von TEUR 196.874 ist vorwiegend im Zusammenhang mit der Fremdfinanzierung des Anteilserwerbs an der Ticketcorner-Gruppe und der See Ticket Germany / Ticket Online Gruppe entstanden.

Die passiven latenten Steuern resultieren insbesondere aus temporären Differenzen, die sich aus der Fair Value Bewertung der immateriellen Vermögenswerte im Rahmen der Kaufpreisallokation der Ticketcorner-Gruppe und der See Ticket Germany / Ticket Online Gruppe ergeben haben.

Das Eigenkapital zum 30. September 2010 beträgt TEUR 134.633 (31.12.2009: TEUR 149.864). Die Reduzierung des Eigenkapitals ist auf eine Anteilsaufstockung einer bereits vollkonsolidierten Gesellschaft im Berichtszeitraum zurückzuführen. Eine Anteilsaufstockung einer bereits vollkonsolidierten Gesellschaft ohne Put-Option-Vereinbarung ist gemäß IFRS 3R und IAS 27R ab 01. Januar 2010 nicht mehr als Geschäfts- oder Firmenwert zu erfassen, sondern als Minderung im Eigenkapital auszuweisen.

FINANZLAGE

Der in der Kapitalflussrechnung ausgewiesene Finanzmittelbestand entspricht den liquiden Mitteln in der Bilanz. Im Vergleich zum Stichtag 30. September 2009 haben sich die liquiden Mittel um TEUR 5.642 auf TEUR 127.665 verringert. Im Vergleich zum Vorjahr beläuft sich die zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelbestands im Neun-Monatszeitraum auf TEUR -21.369.

Der **Mittelabfluss aus Investitionstätigkeit** ist um TEUR -176.449 auf TEUR -183.398 gestiegen. Die Erhöhung resultiert hauptsächlich aus Auszahlungen im Zusammenhang mit dem Anteilerwerb der Ticketcorner-Gruppe sowie der See Ticket Germany / Ticket Online Gruppe.

Der **Cashflow aus Finanzierungstätigkeit** hat sich gegenüber dem Vorjahr um TEUR +144.411 auf TEUR +127.005 erhöht. Der Cashflow aus Finanzierungstätigkeit ist im Wesentlichen beeinflusst durch eine erhöhte Aufnahme von Finanzkrediten (TEUR +185.370) für die Finanzierung der Akquisitionen im laufenden Geschäftsjahr. Demgegenüber steht ein Mittelabfluss aus dem Erwerb zusätzlicher Anteile an bereits konsolidierten Tochtergesellschaften (TEUR -31.000) und gestiegene Auszahlungen an Aktionäre (TEUR -5.280) und Minderheitsgesellschafter (TEUR -4.857).

Der **Mittelabfluss aus laufender Geschäftstätigkeit** hat sich gegenüber dem Vorjahr von TEUR -55.410 um TEUR +10.669 auf TEUR -44.741 verringert. Die Veränderung des Cashflows im Vergleich zum Vorjahreszeitraum ist im Wesentlichen geprägt durch einen im Periodenvergleich geringeren Aufbau der Forderungen und sonstigen Vermögenswerte (TEUR +8.492). Im Neun-Monats-Vergleich 2010/09 führte ein geringerer Abbau der Verbindlichkeiten zu einem positiven Cashflow-Effekt von TEUR +8.383. Demgegenüber stehen erhöhte Ertragssteuerzahlungen (TEUR -9.642). Darüber hinaus wirkte sich der gestiegene operative Cashflow positiv auf den Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit aus (TEUR +3.990).

Der positive Cashflow-Effekt von TEUR +8.492 aus der Entwicklung der Forderungen und sonstigen Vermögenswerte im Vergleich zum Vorjahr ist im Wesentlichen darauf zurückzuführen, dass zum Stichtag 31. Dezember 2009 erhöhte Forderungen aus Ticketgeldern bestanden, die im laufenden Geschäftsjahr 2010 abgerechnet wurde (TEUR +11.315).

Der positive Cashflow-Effekt von TEUR +8.383 aus der Entwicklung der Verbindlichkeiten resultiert hauptsächlich aus Lieferungen und Leistungen (TEUR +4.696) und Verbindlichkeiten aus noch nicht abgerechneten Ticketgeldern im Segment Ticketing (TEUR +4.651). Aufgrund des saisonal sehr hohen Kartenvorverkaufs im vierten Quartal ergibt sich zum 31. Dezember in der Regel ein hoher Bestand an Verbindlichkeiten aus noch nicht abgerechneten Ticketgeldern, der in den ersten neun Monaten des Folgejahres aufgrund der Durchführung und Abrechnung vieler Veranstaltungen zu Zahlungsabflüssen von Ticketgeldern an die Veranstalter führt. Gegenüber dem Neun-Monatszeitraum 2009 war im laufenden Berichtszeitraum ein geringeres Volumen an Ticketgeldern aus abzurechnenden Großveranstaltungen an Veranstalter auszus zahlen, so dass sich im Periodenvergleich ein positiver Cashflow-Effekt von TEUR +4.651 ergab.

Der Anstieg der gezahlten Ertragsteuern von TEUR -9.642 ist im Wesentlichen auf erhöhte Vorauszahlungen für das Geschäftsjahr 2010 sowie auf Steuernachzahlungen für das Geschäftsjahr 2009 zurückzuführen.

Mit der derzeitigen Finanzausstattung kann der Konzern jederzeit seinen Zahlungsverpflichtungen nachkommen sowie die geplanten Investitionen und die laufende Geschäftstätigkeit aus eigenen Mitteln finanzieren.

2. EREIGNISSE NACH DEM ABSCHLUSSSTICHTAG - NACHTRAGSBERICHT

Besondere Ereignisse nach dem Bilanzstichtag haben sich wie folgt ergeben:

Im Oktober 2010 hat die CTS AG vom bisherigen Mitgesellschafter die von diesem noch gehaltenen 49% an der CTS Eventim RU o.o.o., Moskau, im Rahmen der bereits im Jahr 2006 vereinbarten Kaufoption übernommen. Damit hält die CTS AG nun 100% an der Gesellschaft.

Mit Kaufvertrag vom 13. September 2010 hat die CTS AG 50% der Anteile an der Anfang 2010 gegründeten Akquisitionsgesellschaft Eventim CH AG, Zürich, an die Ringier AG, Zolfigen, verkauft. Die Vollkonsolidierung im CTS Konzern bleibt unverändert bestehen. Der Vollzug der Transaktion steht noch unter diversen Bedingungen, darunter die fusionskontrollrechtliche Freigabe durch das Kartellamt. Die Eventim CH AG hält über eine weitere Holdinggesellschaft 100% der Anteile an der Ticketcorner AG, Rümlang. Zeitgleich wurde zwischen der CTS AG und der Ringier AG eine Joint-Venture-Vereinbarung abgeschlossen. Das Inkrafttreten dieses Vertrages steht noch unter der aufschiebenden Bedingung des Vollzuges des vorgenannten Anteilserwerbsvertrages.

Darüber hinaus haben sich nach dem Abschlussstichtag keine weiteren berichtspflichtigen Ereignisse ergeben.

3. ERKLÄRUNG ZUR UNTERNEHMENSFÜHRUNG

Die Prinzipien verantwortungsbewusster und guter Unternehmensführung bestimmen das Handeln der Leitungsgremien der CTS AG. Der Vorstand berichtet in einer Entsprechenserklärung gemäß § 289a (1) HGB zur Unternehmensführung. Die aktuelle sowie alle bisherigen Entsprechenserklärungen sind im Internet dauerhaft unter www.eventim.de zugänglich.

4. PROGNOSEBERICHT

Der CTS Konzern konnte in den ersten drei Quartalen des Berichtsjahres seinen Wachstumskurs weiterhin fortsetzen.

Im Segment Ticketing steht der kontinuierliche Ausbau des margenstarken Internet-Ticketvertriebes, die strategische Expansion im Ausland sowie die Integration der neu akquirierten Gesellschaften unverändert im Mittelpunkt. Die Internetaktivitäten werden damit auch künftig eine außerordentliche Bedeutung für das Unternehmenswachstum haben. Steigende Internet-Ticketmengen führen auf Basis bestehender Kostenstrukturen zu einer Verbesserung der Ergebnismargen.

Basis für eine profitable Geschäftsentwicklung sind kontinuierliche Verbesserungen der Ticketing-Softwareprodukte, die eine dauerhafte Technologieführerschaft sichern. Mit Dienstleistungen wie einem exklusiven Vorverkaufsservice, einer platzgenauen Buchung von Tickets im Internet, Print-at-Home-Lösungen und dem mobilen Zugangskontrollsystem [eventim.access mobile](http://eventim.access.mobile) hat der Konzern in der Branche Standards gesetzt. Kooperationen mit Partnern wie MySpace, Amazon, iTunes und musicload komplettieren die Serviceleistungen im Internet.

Der CTS Konzern will mit seiner Ticketsoftware in ganz Europa vertreten sein, weitere künftige Zielmärkte sind Frankreich und Belgien.

Die CTS AG hat vom Bundeskartellamt ein Auskunftersuchen zu der Anfang Juli 2010 erfolgten Übernahme von 100% der Anteile an der See Tickets Germany GmbH erhalten. Das Amt teilt darin mit, es plane eine nachträgliche Überprüfung, ob die Voraussetzungen für eine fusionskontrollrechtliche Anmeldepflicht bei der Akquisition möglicherweise gegeben wäre. Die CTS AG geht davon aus, dass die Transaktion nicht in den Geltungsbereich der §§35 ff. GWB fällt. Die CTS AG hat alle geforderten Auskünfte zeitnah erteilt.

Am 05. April 2010 hat die CTS AG einen Schiedsklageantrag gegen Live Nation Inc. und Live Nation Worldwide Inc. zur International Chamber of Commerce (ICC) eingereicht, in dem diverse Vertragsverstöße von Live Nation geltend gemacht und eine Verurteilung zu Vertragserfüllung des im Dezember 2007 abgeschlossenen Kooperationsvertrags sowie Schadenersatz beantragt werden. Im Juni 2010 hat Live Nation unter Berufung auf vermeintliche Vertragsbrüche seitens der CTS AG die Kündigung des Kooperationsvertrags erklärt. Die CTS AG hat die von Live Nation erklärte Kündigung zurückgewiesen und zusätzliche Schadenersatzansprüche in Millionenhöhe angekündigt.

Im Segment Live-Entertainment ist der CTS Konzern bestens aufgestellt. In den kommenden Wochen und Monaten werden die Konzertveranstalter des CTS Konzerns das Publikum mit Künstlern wie zum Beispiel Herbert Grönemeyer, Shakira, Westernhagen, Joe Cocker und Xavier Naidoo begeistern. Im Zuge der strategischen Ausrichtung einer weiteren Ergebnis- und Margenverbesserung in diesem Segment steht die Verbesserung der Nettoergebnismarge im Vordergrund. Aus diesem Grund werden Gesellschaftsanteile an konsolidierten Gesellschaften aufgestockt bzw. reduziert.

Für das Geschäftsjahr 2010 erwartet der Vorstand für den Gesamtkonzern eine weiter positive Geschäftsentwicklung.

5. CHANCEN- UND RISIKOBERICHT

Vor dem Hintergrund des bestehenden Risikomanagementsystems sind die Risiken im CTS Konzern begrenzt und überschaubar. Es sind keine Risiken erkennbar, die künftig eine Bestandsgefährdung erwarten lassen. Die Aussagen des Risikoberichts im Geschäftsbericht 2009 sind weiterhin gültig.

6. BERICHT ZU WESENTLICHEN GESCHÄFTEN MIT NAHE STEHENDEN PERSONEN

Zu den Angaben zu wesentlichen Geschäften mit nahe stehenden Personen wird auf die ausgewählten erläuternden Anhangangaben unter Punkt 7 verwiesen.

ZUKUNFTSGERICHTETE AUSSAGEN

Der Bericht enthält, abgesehen von historischen Finanzinformationen, eventuell zukunftsgerichtete Aussagen, die mit Formulierungen wie „glauben“, „annehmen“ und „erwarten“ und ähnlichen Begriffen gekennzeichnet sind. Diese Aussagen können naturgemäß von tatsächlichen zukünftigen Ereignissen oder Entwicklungen abweichen.

Bremen, 25. November 2010

CTS EVENTIM Aktiengesellschaft

Der Vorstand

5. KONZERN-ZWISCHENABSCHLUSS ZUM 30. SEPTEMBER 2010

KONZERNBILANZ ZUM 30. SEPTEMBER 2010 (IFRS)

AKTIVA	30.09.2010	31.12.2009	Veränderung
	[EUR]	[EUR]	[EUR]
Kurzfristige Vermögenswerte			
Liquide Mittel	127.665.061	229.793.885	-102.128.824
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	32.300.591	19.798.749	12.501.842
Forderungen gegen verbundene Unternehmen	2.486.609	3.566.038	-1.079.429
Vorräte	17.577.958	15.571.215	2.006.743
Forderungen aus Ertragsteuern	15.324.281	8.805.184	6.519.097
Sonstige Vermögenswerte	52.657.367	47.721.828	4.935.539
Kurzfristige Vermögenswerte, gesamt	248.011.867	325.256.899	-77.245.032
Langfristige Vermögenswerte			
Sachanlagevermögen	15.285.731	11.239.833	4.045.898
Immaterielle Vermögenswerte	92.590.070	20.491.706	72.098.364
Finanzanlagen	1.971.169	1.020.810	950.359
Nach der Equity-Methode bilanzierte Finanzanlagen	2.370.184	343.089	2.027.095
Ausleihungen	518.293	486.188	32.105
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	222.382	1.267.880	-1.045.498
Forderungen gegen verbundene Unternehmen	0	1.186.397	-1.186.397
Sonstige Vermögenswerte	46.980	2.303.139	-2.256.159
Geschäfts- oder Firmenwert	250.921.088	96.928.983	153.992.105
Latente Steuern	3.856.103	1.359.580	2.496.523
Langfristige Vermögenswerte, gesamt	367.782.000	136.627.605	231.154.395
Aktiva, gesamt	615.793.867	461.884.504	153.909.363

PASSIVA	30.09.2010	31.12.2009	Veränderung
	[EUR]	[EUR]	[EUR]
Kurzfristige Verbindlichkeiten			
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten und kurzfristiger Anteil an langfristigen Finanzverbindlichkeiten	10.909.372	25.217.733	-14.308.361
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	36.916.320	35.889.823	1.026.497
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	317.024	1.230.496	-913.472
Erhaltene Anzahlungen	59.205.648	101.766.084	-42.560.436
Sonstige Rückstellungen	2.603.166	1.331.234	1.271.932
Steuerrückstellungen	11.901.409	10.077.558	1.823.851
Sonstige Verbindlichkeiten	127.902.298	125.038.530	2.863.768
Kurzfristige Verbindlichkeiten, gesamt	249.755.237	300.551.458	-50.796.221
Langfristige Verbindlichkeiten			
Mittel- und langfristige Finanzverbindlichkeiten	204.835.961	7.961.533	196.874.428
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	9.306	0	9.306
Sonstige Verbindlichkeiten	405.109	12.211	392.898
Pensionsrückstellungen	4.523.956	2.715.559	1.808.397
Latente Steuern	21.631.298	780.013	20.851.285
Langfristige Verbindlichkeiten, gesamt	231.405.630	11.469.316	219.936.314
Eigenkapital			
Gezeichnetes Kapital	24.000.000	24.000.000	0
Kapitalrücklage	23.248.941	23.310.940	-61.999
Erwirtschaftetes Konzernergebnis	79.622.555	97.868.776	-18.246.221
Eigene Anteile	-52.070	-52.070	0
Minderheitenanteile	7.244.351	4.945.973	2.298.378
Kumuliertes sonstiges Konzernergebnis	48.845	52.078	-3.233
Fremdwährungsausgleichsposten	520.378	-261.967	782.345
Eigenkapital, gesamt	134.633.000	149.863.730	-15.230.730
Passiva, gesamt	615.793.867	461.884.504	153.909.363

**KONZERN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG FÜR DIE ZEIT VOM
01. JANUAR BIS 30. SEPTEMBER 2010 (IFRS)**

	01.01.2010 - 30.09.2010	01.01.2009 - 30.09.2009	Veränderung
	[EUR]	[EUR]	[EUR]
Umsatzerlöse	372.387.317	329.549.023	42.838.294
Herstellungskosten der zur Erzielung der Umsatzerlöse erbrachten Leistungen	-277.026.448	-249.126.374	-27.900.074
Bruttoergebnis vom Umsatz	95.360.869	80.422.649	14.938.220
Vertriebskosten	-31.642.613	-22.111.502	-9.531.111
Allgemeine Verwaltungskosten	-21.352.217	-13.348.578	-8.003.639
Sonstige betriebliche Erträge	7.177.762	5.683.186	1.494.576
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-5.308.855	-6.580.725	1.271.870
Betriebsergebnis (EBIT)*	44.234.946	44.065.030	169.916
Erträge / Aufwendungen aus Beteiligungen	17.718	0	17.718
Erträge / Aufwendungen aus der nach Equity-Methode bilanzierten Finanzanlagen	59.306	132.323	-73.017
Finanzerträge	1.571.844	1.601.243	-29.399
Finanzaufwendungen	-1.820.702	-1.052.061	-768.641
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit (EBT)*	44.063.112	44.746.535	-683.423
Steuern	-13.727.806	-14.307.078	579.272
Konzernergebnis vor Minderheiten	30.335.306	30.439.457	-104.151
Minderheiten	-6.200.730	-6.790.162	589.432
Konzernergebnis nach Minderheiten*	24.134.576	23.649.295	485.281
Ergebnis je Aktie (in EUR); unverwässert (= verwässert)*	1,01	0,99	
Durchschnittlich im Umlauf befindliche Aktien; unverwässert (= verwässert)	24.000.000	24.000.000	

* Darstellung der normalisierten Kennzahlen im Überblick auf Seite 3.

**KONZERN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG FÜR DIE ZEIT VOM
01. JULI BIS 30. SEPTEMBER 2010 (IFRS)**

	01.07.2010 - 30.09.2010	01.07.2009 - 30.09.2009	Veränderung
	[EUR]	[EUR]	[EUR]
Umsatzerlöse	101.531.589	80.529.814	21.001.775
Herstellungskosten der zur Erzielung der Umsatzerlöse erbrachten Leistungen	-76.009.151	-59.804.886	-16.204.265
Bruttoergebnis vom Umsatz	25.522.438	20.724.928	4.797.510
Vertriebskosten	-11.285.298	-7.260.665	-4.024.633
Allgemeine Verwaltungskosten	-8.387.112	-4.236.102	-4.151.010
Sonstige betriebliche Erträge	1.575.457	1.725.918	-150.461
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-1.042.599	-2.158.546	1.115.947
Betriebsergebnis (EBIT)	6.382.886	8.795.533	-2.412.647
Erträge / Aufwendungen aus Beteiligungen	-8.738	0	-8.738
Erträge / Aufwendungen aus der nach Equity-Methode bilanzierten Finanzanlagen	-14.952	63.068	-78.020
Finanzerträge	535.170	295.124	240.046
Finanzaufwendungen	-784.952	-327.530	-457.422
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit (EBT)	6.109.414	8.826.195	-2.716.781
Steuern	-1.491.314	-2.877.002	1.385.688
Konzernergebnis vor Minderheiten	4.618.100	5.949.193	-1.331.093
Minderheiten	590.807	-514.887	1.105.694
Konzernergebnis nach Minderheiten	5.208.907	5.434.306	-225.399
Ergebnis je Aktie (in EUR); unverwässert (= verwässert)	0,22	0,23	
Durchschnittlich im Umlauf befindliche Aktien; unverwässert (= verwässert)	24.000.000	24.000.000	

Normalisierte Konzernkennzahlen in TEUR:

	01.07.2010 - 30.09.2010	01.07.2009 - 30.09.2009	Veränderung
	[TEUR]	[TEUR]	[TEUR]
Normalisiertes EBIT vor Abschreibungen aus Kaufpreisallokation ^{1/2}	10.712	8.796	1.916
Normalisiertes EBT vor Abschreibungen aus Kaufpreisallokation ^{1/2/3}	10.438	8.826	1.612
Normalisiertes Konzernergebnis vor Abschreibungen aus Kaufpreisallokation ^{1/2/3}	9.538	5.434	4.104
	[EUR]	[EUR]	
Normalisiertes Ergebnis je Aktie vor Abschreibungen aus Kaufpreisallokation ^{1/2/3}	0,40	0,23	

¹ Sondereffekte von insgesamt TEUR 1.346, unter anderem durch Akquisitionskosten und Rechtsberatungskosten im Zusammenhang mit dem Live Nation Schiedsgerichtverfahren

² Kaufpreisallokation der Ticketcorner Holding AG und See Tickets Germany GmbH

³ Berechnung der normalisierten Kennzahlen erfolgt ohne gesonderte Berücksichtigung von Steuereffekten

**KONZERN-GESAMTERGEBNISRECHNUNG FÜR DIE ZEIT VOM
01. JANUAR BIS 30. SEPTEMBER 2010 (IFRS)**

	01.01.2010 - 30.09.2010	01.01.2009 - 30.09.2009	Veränderung
	[EUR]	[EUR]	[EUR]
Konzernergebnis vor Minderheiten	30.335.306	30.439.457	-104.151
Gewinne und Verluste aus der Umrechnung der Abschlüsse ausländischer Tochterunternehmen	782.345	-108.683	891.028
Zur Veräußerung verfügbare finanzielle Vermögenswerte	-3.233	14.040	-17.273
Sonstiges Ergebnis	779.112	-94.643	873.755
Gesamtergebnis	31.114.418	30.344.814	769.604
Zurechnung des Gesamtergebnisses an			
den Konzern	24.894.290	23.559.228	
die Minderheiten	6.220.128	6.785.586	

**VERKÜRZTE KONZERNKAPITALFLUSSRECHNUNG FÜR DIE ZEIT
VOM 01. JANUAR BIS 30. SEPTEMBER 2010 (IFRS)**

Die nachstehende Kapitalflussrechnung stellt den Mittelfluss aus laufender Geschäftstätigkeit, der Investitionstätigkeit sowie der Finanzierungstätigkeit des Konzerns und die sich daraus ergebende Veränderung des Finanzmittelbestands dar:

	01.01.2010 - 30.09.2010	01.01.2009 - 30.09.2009	Veränderung
	[EUR]	[EUR]	[EUR]
Konzernergebnis nach Minderheiten*	24.134.576	23.649.295	485.281
Minderheitenanteile	6.200.730	6.790.162	-589.432
Abschreibungen auf das Anlagevermögen	11.344.194	6.440.406	4.903.788
Veränderung Pensionsrückstellungen	967.841	262.169	705.672
Latenter Steueraufwand /-ertrag	-907.728	607.165	-1.514.893
Cashflow	41.739.613	37.749.197	3.990.416
Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen / Erträge	-2.100.331	297.880	-2.398.211
Buchgewinn / -verlust aus Anlagenabgängen	-101.625	-3.741	-97.884
Zinserträge	-1.500.372	-1.497.649	-2.723
Zinsaufwendungen	1.528.306	1.051.952	476.354
Steueraufwand	14.635.534	13.699.914	935.620
Erhaltene Zinsen	993.528	1.189.696	-196.168
Gezahlte Zinsen	-1.086.608	-493.756	-592.852
Gezahlte Ertragsteuern	-23.537.267	-13.895.104	-9.642.163
Erhöhung (-) / Abnahme (+) der Vorräte (insbesondere geleistete Anzahlungen)	-2.273.893	-2.591.418	317.525
Erhöhung (-) / Abnahme (+) der Forderungen und sonstigen Vermögenswerte	-457.597	-8.949.902	8.492.305
Erhöhung (+) / Abnahme (-) der Rückstellungen	1.194.740	190.776	1.003.964
Erhöhung (+) / Abnahme (-) der Verbindlichkeiten	-73.774.912	-82.157.976	8.383.064
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	-44.740.884	-55.410.131	10.669.247
Cashflow aus Investitionstätigkeit	-183.398.086	-6.949.458	-176.448.628
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	127.005.341	-17.405.376	144.410.717
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelbestands	-101.133.629	-79.764.965	-21.368.664
Konsolidierungskreisbedingte Veränderung des Finanzmittelbestands	-2.372.774	0	-2.372.774
Wechselkursbedingte Veränderung des Finanzmittelbestands	1.377.579	0	1.377.579
Finanzmittelbestand am Anfang der Periode	229.793.885	213.072.414	16.721.471
Finanzmittelbestand am Ende der Periode	127.665.061	133.307.449	-5.642.388
Zusammensetzung des Finanzmittelbestands			
Liquide Mittel	127.665.061	133.307.449	-5.642.388
Finanzmittelbestand am Ende der Periode	127.665.061	133.307.449	-5.642.388

* Darstellung der normalisierten Kennzahlen im Überblick auf Seite 3

ENTWICKLUNG DES KONZERNEIGENKAPITALS (IFRS)

	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Erwirtschaftetes Konzernergebnis	Eigene Anteile	Minderheiten- anteile	Kumuliertes sonstiges Konzernergebnis	Fremdwährungs- ausgleichsposten	Eigenkapital gesamt
	[EUR]	[EUR]	[EUR]	[EUR]	[EUR]	[EUR]	[EUR]	[EUR]
Stand 01.01.2009	24.000.000	23.310.940	72.564.006	-52.070	5.794.783	0	-180.604	125.437.055
Ausschüttungen	0	0	-14.638.673	0	-2.169.224	0	0	-16.807.897
Gesamtergebnis	0	0	23.649.295	0	6.790.162	14.040	-108.683	30.344.814
Stand 30.09.2009	24.000.000	23.310.940	81.574.628	-52.070	10.415.721	14.040	-289.287	138.973.972
Stand 01.01.2010	24.000.000	23.310.940	97.868.776	-52.070	4.945.973	52.078	-261.967	149.863.730
Änderungen Kon- solidierungskreis	0	-61.999	-22.462.602	0	3.124.096	0	0	-19.400.505
Ausschüttungen	0	0	-19.918.195	0	-7.026.448	0	0	-26.944.643
Gesamtergebnis	0	0	24.134.576	0	6.200.730	-3.233	782.345	31.114.418
Stand 30.09.2010	24.000.000	23.248.941	79.622.555	-52.070	7.244.351	48.845	520.378	134.633.000

AUSGEWÄHLTE ERLÄUTERENDE ANHANGANGABEN

1. VORBEMERKUNG

Die CTS EVENTIM AG (im Folgenden: CTS AG), ist eine börsennotierte Kapitalgesellschaft mit Sitz in München; Verwaltungssitz ist Bremen. Der vorliegende Konzernabschluss zur Zwischenberichterstattung der CTS AG und ihrer Tochtergesellschaften für die ersten neun Monate des Geschäftsjahres 2010 wurde mit Beschluss des Vorstands vom 25. November 2010 zur Veröffentlichung freigegeben.

2. GRUNDLAGEN DER BERICHTERSTATTUNG

Der vorliegende, ungeprüfte und nicht testierte Konzern-Zwischenabschluss zum 30. September 2010 ist unter Beachtung der International Financial Reporting Standards (IFRS) für Zwischenberichterstattung, wie sie in der Europäischen Union anzuwenden sind (IAS 34 „Zwischenberichterstattung“), und unter Beachtung der anwendbaren Vorschriften des WpHG aufgestellt worden. In Einklang mit den Regelungen des IAS 34 wurde ein verkürzter Berichtsumfang gegenüber dem Konzernabschluss zum 31. Dezember 2009 gewählt. Der Zwischenabschluss sollte im Zusammenhang mit dem Konzernabschluss zum 31. Dezember 2009 gelesen werden. Der Zwischenabschluss enthält alle erforderlichen Angaben, die für eine den tatsächlichen Verhältnissen entsprechende Darstellung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage erforderlich sind. Ein Konzernabschluss nach handelsrechtlichen Grundsätzen wurde nicht erstellt.

Die Vergleichszahlen der Gewinn- und Verlustrechnung beziehen sich auf den Konzernzwischenbericht zum 30. September 2009 und die Vergleichszahlen der Bilanz auf den Konzernabschluss zum 31. Dezember 2009. In dem Konzernzwischenbericht sind alle Beträge jeweils für sich kaufmännisch gerundet; das kann bei der Addition zu geringfügigen Abweichungen führen.

Die angewandten Bilanzierungs-, Bewertungs- und Konsolidierungsmethoden entsprechen denen des Konzernabschlusses zum 31. Dezember 2009. Es wurden alle ab dem Geschäftsjahr 2010 verpflichtend anzuwendenden Rechnungslegungsnormen umgesetzt. Die geänderten IAS 27R und IFRS 3R führten im Rahmen der Konzern-Zwischenberichterstattung 2010 zu einer geänderten Darstellung künftiger Unternehmenszusammenschlüsse. Veränderungen der Beteiligungsquote an bereits vollkonsolidierten Tochterunternehmen, die nicht zu einem Verlust der Beherrschung führen, werden direkt mit dem Eigenkapital verrechnet. Die sonstigen in 2010 erstmalig anzuwendenden Rechnungslegungsnormen haben auf die Darstellung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des CTS Konzerns keinen nennenswerten Einfluss.

Unter anderem werden nach IAS 32 Kaufpreisverpflichtungen aus mit Andienungsrechten (Put-Option) ausgestatteten Minderheitenanteilen als Verbindlichkeit in Höhe des Barwertes des Kaufpreises bilanziert. In Höhe der Differenz zwischen dem Barwert der Verbindlichkeiten und dem Buchwert von Minderheitenanteilen wird ein Geschäfts- oder Firmenwert aktiviert. Eine detaillierte Beschreibung der wesentlichen Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden sind im Geschäftsbericht 2009 im Anhang unter Ziffer 1.9 des Konzernabschlusses veröffentlicht.

3. UNTERNEHMENSZUSAMMENSCHLÜSSE

In den Konzernabschluss sind neben der CTS AG als Mutterunternehmen alle wesentlichen Tochterunternehmen einbezogen.

3.1 UNTERNEHMENSZUSAMMENSCHLÜSSE IM SEGMENT TICKETING

3.1.1 VERÄNDERUNGEN DES KONSOLIDIERUNGSKREISES

Im Berichtszeitraum bzw. gegenüber dem Vergleichszeitraum 2009 wurden folgende Gesellschaften in den Konsolidierungskreis aufgenommen bzw. entkonsolidiert.

Mit Kaufvertrag vom 13. September 2010 hat die TicketOne S.p.A., Mailand, 51% der Anteile an der Ticketeria S.r.l, Rom, erworben. Der Kaufpreis für die Anteile betrug EUR 1 Mio.. Die Ticketeria S.r.l. ist im Wesentlichen im Bereich Ticketvertrieb für Kulturveranstaltungen tätig.

Am 06. Juli 2010 hat die CTS AG 100% der Anteile an der See Tickets Germany GmbH Gruppe mit Sitz in Hamburg für einen Kaufpreis von 145 Mio. EUR übernommen. Die See Tickets Germany war eine Gesellschaft der See Tickets International BV in Amsterdam, die zu 40% der Stage Entertainment BV und zu 60% der Private Equity Gruppe Parcom gehörte. Mit See Tickets Germany hat die CTS AG zugleich die Ticket Online Software GmbH, Ticket Online Sales & Service Center GmbH sowie die Ticket Online Polska Sp zoo, Polen, übernommen. Mit dem Anteilskauf wurde zugleich ein 12-jähriger exklusiver Ticketingvertrag mit der Stage Entertainment Deutschland geschlossen. Seit Erstkonsolidierungszeitpunkt 06. Juli 2010 hat die See Tickets Germany GmbH / Ticket Online Gruppe Umsatzerlöse von TEUR 8.290 und ein Ergebnis von TEUR 1.225 erzielt. Hätte sich der Unternehmenserwerb bereits zum 01. Januar 2010 ereignet, wäre der Umsatz im Berichtszeitraum um TEUR 16.440 höher und das Konzernergebnis um TEUR -4.646 geringer ausgefallen als der tatsächlich erreichte Umsatz und das Konzernergebnis. Mit Erwerb der Unternehmensgruppe wurden Zahlungsmitteläquivalente von TEUR 7.777 übernommen.

Im Berichtszeitraum hat die CTS AG über die neu gegründete und am 28. Januar 2010 im Handelsregister Zürich eingetragene Akquisitionsgesellschaft Eventim CH AG 100% der Anteile an der Schweizer Ticketcorner Holding AG, Rümlang (im Folgenden: Ticketcorner Holding), erworben. Neben der Ticketcorner Holding gehören zur Ticketcorner-Gruppe auch die Schweizer Tochtergesellschaft Ticketcorner AG, Rümlang, die Deutsche Tochtergesellschaft Ticketcorner GmbH, Bad Homburg, sowie die Österreicher Tochtergesellschaft Ticketcorner GmbH, Wien. Der vorläufige Kaufpreis betrug 65 Mio. CHF (rund 44 Mio. EUR). Seit Erstkonsolidierungszeitpunkt 01. März 2010 hat die Ticketcorner-Gruppe Umsatzerlöse von TEUR 13.114 und ein Ergebnis von TEUR 1.671 erzielt. Hätte sich der Unternehmenserwerb bereits zum 01. Januar 2010 ereignet, wäre der Umsatz im Berichtszeitraum um TEUR 5.903 und das Konzernergebnis um TEUR 191 höher ausgefallen als der tatsächlich erreichte Umsatz und das Konzernergebnis. Mit Erwerb der Unternehmensgruppe wurden Zahlungsmitteläquivalente von TEUR 7.204 übernommen.

Mit Wirkung zum 01. Januar 2010 wurde die Eventim Sp. z o.o., Warschau, neu in den Konsolidierungskreis einbezogen. Die CTS AG hält 100% an dieser Gesellschaft.

Mit Wirkung zum 01. Januar 2010 wurde die S.C. eventim.ro s.r.l., Bukarest, neu in den Konsolidierungskreis einbezogen. Die Ticket Express Gesellschaft zur Herstellung und zum Vertrieb elektronischer Eintrittskarten mbH, Wien, hält 59% an dieser Gesellschaft.

Im Januar 2010 und im Dezember 2009 wurden insgesamt weitere 52,48% der Anteile an der TEMPODOME GmbH, Hamburg, erworben. Die Gesellschaft wurde damit im vierten Quartal 2009 erstmalig in den Konzernabschluss einbezogen. Die CTS AG hält nun insgesamt 72% der Anteile an dieser Gesellschaft.

Mit Wirkung vom 22. Dezember 2009 wurden 100% der Anteile an der Vorratsgesellschaft Einundsechzigste „Lydia“ Vermögensverwaltungsgesellschaft mbH, Hamburg, erworben. Der Sitz der Gesellschaft ist nach Bremen verlegt worden.

3.1.2 KAUFPREISALLOKATION

VORLÄUFIGE KAUFPREISALLOKATION SEE TICKETS GERMANY / TICKET ONLINE GRUPPE

In der folgenden Übersicht sind auf Basis der vorläufigen Kaufpreisallokation die Zeitwerte zum Erstkonsolidierungszeitpunkt und die Buchwerte unmittelbar vor Erwerb der See Ticket Germany / Ticket Online Gruppe dargestellt:

	Zeitwerte zum Erstkon- solidierungs- zeitpunkt	Buchwerte unmittelbar vor Erwerb
	[TEUR]	[TEUR]
Liquide Mittel	7.777	7.777
Vorräte	103	103
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	2.489	2.489
Sonstige Vermögenswerte	4.831	4.831
Kurzfristige Vermögenswerte	15.200	15.200
Sachanlagevermögen	2.566	2.566
Immaterielle Vermögenswerte	54.358	13.783
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	242	242
Latente Steuern	1.540	0
Langfristige Vermögenswerte	58.706	16.591
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	969	969
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.743	1.743
Rückstellungen	5.634	5.634
Sonstige Verbindlichkeiten	8.810	8.810
Kurzfristige Verbindlichkeiten	17.156	17.156
Mittel- und langfristige Finanzverbindlichkeiten	11.184	11.184
Latente Steuern	16.390	1.754
Langfristige Verbindlichkeiten	27.574	12.938
Nettovermögen	29.176	1.697

Zum 30. September 2010 ist die Kaufpreisallokation noch vorläufig, da noch Untersuchungen in Bezug auf die immateriellen Vermögenswerte sowie Würdigungen rechtlicher Sachverhalte ausstehen. Der verbliebene Unterschiedsbetrag wird zum 30. September 2010 als vorläufiger Geschäfts- oder Firmenwert ausgewiesen.

Im Rahmen der vorläufigen Kaufpreisallokation wurden Vermögenswerte und Schulden mit dem Fair Value bewertet. Bei den immateriellen Vermögenswerten hat die Bewertung zu Zeitwerten zu einer Erhöhung, insbesondere bei Kundenstamm und Marke, geführt.

Der Zeitwert der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen von TEUR 2.731 setzt sich zusammen aus dem Bruttowert der Forderungen von TEUR 2.916 und Wertberichtigungen von TEUR 185.

Auf die temporären Differenzen aus der Neubewertung der immateriellen Vermögenswerte wurden aktive latente Steuern von TEUR 1.540 und passive latente Steuern von TEUR 16.390 gebildet.

Die Anschaffungsnebenkosten werden gemäß den geänderten Bestimmungen des IFRS 3 überwiegend als Verwaltungsaufwand in der Gewinn- und Verlustrechnung erfasst. Der gesamte Aufwand hieraus belief sich auf TEUR 1.393.

Eine abschließende Beurteilung der angesetzten Vermögenswerte und Schulden erfolgt innerhalb der ersten zwölf Monate nach dem Unternehmenserwerb.

Überleitung Anschaffungskosten zum Erwerbsstichtag (06. Juli 2010):

	[TEUR]
Anschaffungskosten	133.209
Liquide Mittel	7.777
Vorräte	103
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	2.731
Sonstige Vermögenswerte	4.831
Sachanlagevermögen	2.566
Immaterielle Vermögenswerte	54.358
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	-969
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	-1.743
Rückstellungen	-5.634
Sonstige Verbindlichkeiten	-8.810
Mittel- und langfristige Finanzverbindlichkeiten	-11.184
Latente Steuern	-14.850
Nettovermögen	29.176
Geschäfts- oder Firmenwert	104.033
	133.209

Im Zuge der Akquisition hat die CTS AG Intercompany-Darlehensforderungen von den Altgesell-
schaftern gegen die See Tickets Germany / Ticket Online Gruppe erworben, die in den Finanz-
verbindlichkeiten der See Tickets Germany Gruppe / Ticket Online Gruppe ausgewiesen werden.

Der sich zwischen den Anschaffungskosten und dem erworbenen Neubewerteten Nettovermögen
ergebende, Synergie- und weitere Wachstumspotentiale verkörpernde Unterschiedsbetrag wurde
vorläufig als Geschäfts- oder Firmenwert in Höhe von TEUR 104.033 angesetzt.

ENDGÜLTIGE KAUFPREISALLOKATION TICKETCORNER-GRUPPE

Zum 30. September 2010 wurde gemäß IFRS 3.45 die Kaufpreisallokation im Zusammenhang mit
dem Erwerb der Anteile an der Ticketcorner-Gruppe unter Einhaltung der 12-Monatsfrist endgültig
abgeschlossen. Die vorläufigen Zeitwerte zum Erstkonsolidierungszeitpunkt wurden im Konzern-
Zwischenbericht zum 31. März 2010 in den ausgewählten erläuternden Anhangangaben dargestellt.
Nach IFRS 3.49 sind Berichtigungen der vorläufigen Zeitwerte so zu erfassen, als ob die Bilanzie-
rung des Unternehmenszusammenschlusses zum Erwerbszeitpunkt abgeschlossen wäre.

In der folgenden Übersicht sind auf Basis der endgültigen Kaufpreisallokation die Zeitwerte zum
Erstkonsolidierungszeitpunkt und die Buchwerte unmittelbar vor Erwerb der Ticketcorner-Gruppe
dargestellt:

	Zeitwerte zum Erstkon- solidierungs- zeitpunkt	Buchwerte unmittelbar vor Erwerb
	[TEUR]	[TEUR]
Liquide Mittel	7.204	7.204
Vorräte	121	121
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	9.444	9.444
Sonstige Vermögenswerte	2.786	2.786
Kurzfristige Vermögenswerte	19.555	19.555
Sachanlagevermögen	925	925
Immaterielle Vermögenswerte	17.594	54.281
Finanzanlagen	992	992
Langfristige Vermögenswerte	19.511	56.198
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	27.648	27.648
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	2.696	2.696
Rückstellungen	2.183	2.183
Sonstige Verbindlichkeiten	31.829	31.829
Kurzfristige Verbindlichkeiten	64.356	64.356
Mittel- und langfristige Finanzverbindlichkeiten	16.767	16.767
Pensionsrückstellungen	802	802
Latente Steuern	3.829	10.613
Langfristige Verbindlichkeiten	21.398	28.182
Nettovermögen	-46.688	-16.785

Im Rahmen der endgültigen Kaufpreisallokation wurden Vermögenswerte und Schulden mit dem Fair Value bewertet. Bei den immateriellen Vermögenswerten hat die Bewertung zu Zeitwerten zu einer Reduzierung, insbesondere bei Marke und Software, geführt; dem gegenüber stand ein Anstieg des Kundenstamms.

Der Zeitwert der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen von TEUR 9.444 setzt sich zusammen aus dem Bruttowert der Forderungen von TEUR 9.520 und Wertberichtigungen von TEUR 76.

Auf die temporären Differenzen aus der Neubewertung der immateriellen Vermögenswerte und Verpflichtungen wurde passive latente Steuern von TEUR 3.829 gebildet.

Die Anschaffungsnebenkosten werden gemäß den geänderten Bestimmungen des IFRS 3 überwiegend als Verwaltungsaufwand in der Gewinn- und Verlustrechnung erfasst. Der gesamte Aufwand hieraus belief sich auf TEUR 662, davon waren TEUR 142 direkt zurechenbare interne Projektkosten.

Im Rahmen der endgültigen Kaufpreisallokation wurden gegenüber dem vorläufigen Ansatz ein höherer Fair Value einzelner immaterieller Vermögenswerte angesetzt. Der Zeitwert der immateriellen Vermögenswerte hat sich gegenüber der vorläufigen Kaufpreisallokation von TEUR 15.892 auf TEUR 17.594 verändert. Dies führte auf Konzernebene zu einem niedrigeren Geschäfts- oder Firmenwert von TEUR 46.688 (vorläufige Kaufpreisallokation: TEUR 47.991). Die Pensionsrückstellungen wurden mit einem Fair Value von TEUR 802 (vorläufige Kaufpreisallokation: TEUR 1.044) und die sonstigen Vermögenswerte mit TEUR 2.786 (vorläufige Kaufpreisallokation: TEUR 2.196) bewertet. Die passiven latenten Steuern wurden gegenüber dem vorläufigen Ansatz mit TEUR 3.829 (vorläufige Kaufpreisallokation: TEUR 3.189) bilanziert.

Die Verkäufer haben sich im Kaufvertrag dazu verpflichtet, die Ticketcorner für Verpflichtungen aus einem Büromietvertrag (TEUR 164), die mögliche Einlösung von noch ausstehenden Gutscheinen (TEUR 400) und für einen noch ausstehenden Weiterverkauf der Rechte an dem Live Music Sponsoring Vertrag (TEUR 300) zu entschädigen. Im Rahmen der Kaufpreisallokation wurden daher den Rückstellungen von TEUR 864 Forderungen in gleicher Höhe gegenübergestellt.

Der in dem Berichtszeitraum aktivierte Geschäfts- oder Firmenwert ist steuerlich nicht abzugsfähig in der Schweiz.

Überleitung Anschaffungskosten zum Erwerbsstichtag (05. März 2010):

	[TEUR]
Anschaffungskosten	0
Liquide Mittel	7.204
Vorräte	121
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	9.444
Sonstige Vermögenswerte	2.786
Sachanlagevermögen	925
Immaterielle Vermögenswerte	17.594
Finanzanlagen	992
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	-27.648
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	-2.696
Rückstellungen	-2.183
Sonstige Verbindlichkeiten	-31.829
Mittel- und langfristige Finanzverbindlichkeiten	-16.767
Pensionsrückstellungen	-802
Latente Steuern	-3.829
Nettovermögen	-46.688
Geschäfts- oder Firmenwert	46.688
	0

Im Zuge der Akquisition hat die Eventim CH AG, Zürich, Intercompany-Darlehensforderungen von den Altgesellschaftern gegen die Ticketcorner-Gruppe erworben, die in den Finanzverbindlichkeiten der Ticketcorner-Gruppe ausgewiesen werden.

Der sich zwischen den Anschaffungskosten und dem erworbenen neubewerteten Nettovermögen ergebene, Synergie- und weitere Wachstumspotentiale verkörpernde Unterschiedsbetrag wurde als Geschäfts- oder Firmenwert in Höhe von TEUR 46.688 angesetzt.

3.2 UNTERNEHMENSZUSAMMENSCHLÜSSE IM SEGMENT LIVE-ENTERTAINMENT

3.2.1 VERÄNDERUNGEN DES KONSOLIDIERUNGSKREISES

Im Berichtszeitraum bzw. gegenüber dem Vergleichszeitraum 2009 wurden folgende Gesellschaften in den Konsolidierungskreis aufgenommen bzw. entkonsolidiert.

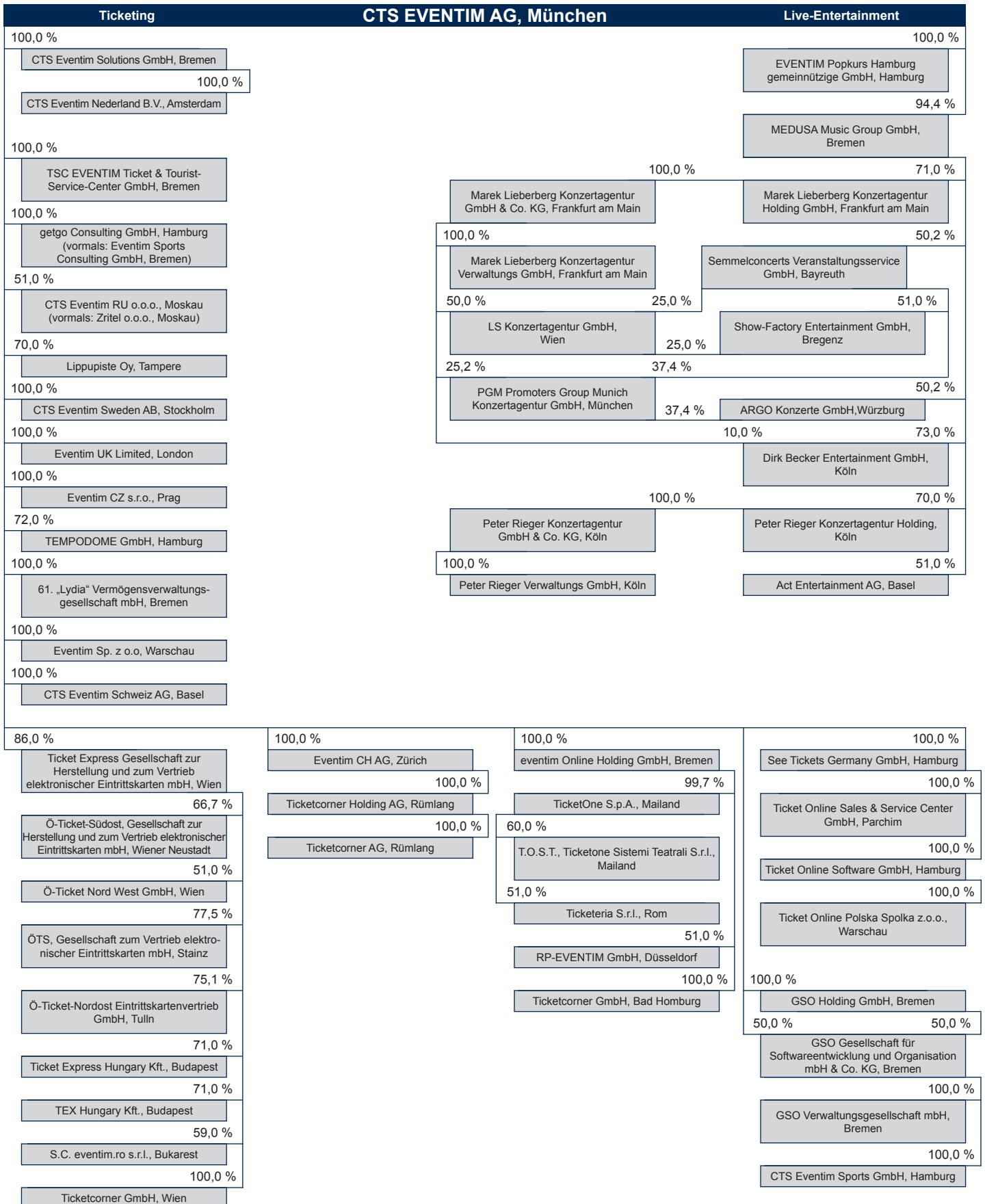
Mit Wirkung zum 30. Juni 2010 hat die MEDUSA Music Group GmbH, Bremen (im Folgenden: MEDUSA), 5,2% an der FKP Scorpio Konzertproduktionen GmbH, Hamburg (im Folgenden: FKP Scorpio), verkauft. Die MEDUSA hält damit nur noch 45% der Anteile an der Gesellschaft. Diese Anteilsveräußerung führt zu einem Verlust der Beherrschung seitens der MEDUSA und FKP Scorpio und ihre Tochtergesellschaften scheiden damit aus dem Konsolidierungskreis aus und werden als assoziiertes Unternehmen bilanziert.

Gemäß IAS 27 wird die FKP Scorpio und ihre Tochtergesellschaften zum Bilanzstichtag als assoziiertes Unternehmen in den Konzernabschluss at equity einbezogen und zum Fair Value angesetzt. Der Gesamterfolg aus dem Übergang von der Vollkonsolidierung auf die Bilanzierung nach der Equity-Methode wird in der Gewinn- und Verlustrechnung in den sonstigen betrieblichen Erträgen ausgewiesen.

	[TEUR]
Verkaufspreis	130
Fair Value der Equity Beteiligung	1.918
Buchwert des Nettovermögens	-1.668
Gesamterfolg aus dem Übergang von der Vollkonsolidierung auf die Bilanzierung nach der Equity-Methode	380

Der Gesamterfolg aus dem Übergang von der Vollkonsolidierung auf die Bilanzierung nach der Equity-Methode von TEUR 380 enthält das Ergebnis aus der Fair Value Bewertung der im Konzern verbleibenden Beteiligung von 45% an der FKP Scorpio. Das Ergebnis aus der Fair Value Bewertung der im Konzern verbleibenden Beteiligung von 45% an der FKP Scorpio (TEUR 1.167) ermittelt sich aus dem Fair Value der im Konzern verbleibenden Beteiligung von TEUR 1.918 abzüglich des anteiligen Buchwerts des Nettovermögens von 45% (TEUR -751).

Die Konzernstruktur am 30. September 2010 zeigt die nachfolgende Übersicht:



4. AUSGEWÄHLTE ERLÄUTERUNGEN ZUR KONZERNBILANZ

Die Veränderung der liquiden Mittel im Konzern von TEUR -102.129 resultiert unter anderem aus Auszahlungen für den Erwerb von Unternehmensanteilen im Segment Ticketing sowie Anteilsaufstockungen im Segment Live-Entertainment, aus der Dividendenausschüttung im Berichtszeitraum sowie aus dem saisonalen Abfluss von Ticketgeldern im Segment Ticketing für laufende und abgerechnete Veranstaltungen. Desweiteren reduzierten sich die liquiden Mittel im Segment Live-Entertainment aufgrund der Durchführung und Abrechnung von Veranstaltungen in den ersten neun Monaten 2010.

Sowohl die Erhöhung des Geschäfts- oder Firmenwertes von TEUR 153.992 als auch die Zugänge der immateriellen Vermögenswerte (im Wesentlichen Marke, Kundenstamm und Software) in den ersten neun Monaten 2010 von TEUR 81.842 resultieren insbesondere aus der Kaufpreisallokation der Ticketcorner-Gruppe sowie der See Tickets Germany / Ticket Online Gruppe im Segment Ticketing (unter Berücksichtigung von Währungsumrechnungen).

Aus der Entkonsolidierung der FKP Scorpio Konzertagentur GmbH und ihrer Tochtergesellschaften zum 30. Juni 2010 ist ein Zugang von assoziierten Unternehmen in Höhe von TEUR 1.918 entstanden, der dem Fair Value der Gesellschaft zum Entkonsolidierungszeitpunkt entspricht. Gleichzeitig hat die Entkonsolidierung zu Anlagenabgängen im Berichtszeitraum 2010 von TEUR 3.130 geführt.

Die hohen erhaltenen Anzahlungen im Segment Live-Entertainment zum Stichtag 31. Dezember 2009 resultieren aus Vorverkäufen für im vierten Quartal 2009 in den Verkauf gegangene Veranstaltungen. Aufgrund der Durchführung und Abrechnung von Veranstaltungen in den ersten neun Monaten 2010 haben sich die erhaltenen Anzahlungen erwartungsgemäß um TEUR 42.560 reduziert. Ein entsprechender Aufbau der erhaltenen Anzahlungen wird im vierten Quartal 2010 erwartet.

Der Anstieg der mittel- bis langfristigen Finanzverbindlichkeiten von TEUR 196.874 ist hauptsächlich auf die Fremdfinanzierung der Anteilserwerbe an der Ticketcorner-Gruppe sowie der See Tickets Germany / Ticket Online Gruppe zurückzuführen.

5. AUSGEWÄHLTE ERLÄUTERUNGEN ZUR KONZERN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

ERTRAGSREALISATION

Umsatzerlöse im Segment Ticketing, die mit dem Verkauf der Tickets an Endkunden in Zusammenhang stehen, werden bei Leistungserbringung der jeweiligen CTS Ticketing-Gesellschaft gegenüber dem Endkunden realisiert. Im Segment Live-Entertainment werden im Vorverkaufszeitraum die Ticketeinnahmen beim Veranstalter als erhaltene Anzahlungen passivisch abgegrenzt. Nach Durchführung der Veranstaltung erfolgt die Umbuchung der erhaltenen Anzahlungen in die Umsatzerlöse und entsprechend die Ertragsrealisation.

6. SEGMENTBERICHTERSTATTUNG

Die Außen- und Innenumsätze für die Segmente setzen sich wie folgt zusammen:

	Ticketing		Live-Entertainment		Summe Segmente	
	30.09.2010 [TEUR]	30.09.2009 [TEUR]	30.09.2010 [TEUR]	30.09.2009 [TEUR]	30.09.2010 [TEUR]	30.09.2009 [TEUR]
Außenumsätze	121.139	94.499	251.248	235.050	372.387	329.549
Innenumsätze	16.219	10.566	55.243	50.673	71.462	61.239
Umsatzerlöse	137.358	105.065	306.491	285.723	443.849	390.788
Konsolidierung innerhalb des Segments	-13.471	-9.409	-52.730	-49.302	-66.201	-58.711
Umsatzerlöse nach Konsolidierung innerhalb des Segments	123.887	95.656	253.761	236.421	377.648	332.077

Überleitung vom operativen Ergebnis (EBIT) der Segmente zum Konzernergebnis:

	Ticketing		Live-Entertainment		Konsolidierung zwischen den Segmenten		Summe Segmente	
	30.09.2010 [TEUR]	30.09.2009 [TEUR]	30.09.2010 [TEUR]	30.09.2009 [TEUR]	30.09.2010 [TEUR]	30.09.2009 [TEUR]	30.09.2010 [TEUR]	30.09.2009 [TEUR]
Umsatzerlöse	123.887	95.656	253.761	236.421	-5.261	-2.529	372.387	329.549
EBITDA	34.742	30.685	20.837	19.794	0	26	55.579	50.505
Betriebsergebnis (EBIT)	24.870	25.902	19.365	18.137	0	26	44.235	44.065
Abschreibungen	-9.872	-4.783	-1.472	-1.658	0	0	-11.344	-6.440
Finanzergebnis							-172	682
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit (EBT)							44.063	44.747
Steuern							-13.728	-14.307
Konzernergebnis vor Minderheiten							30.335	30.439
Minderheiten							-6.201	-6.790
Konzernergebnis nach Minderheiten							24.135	23.649
Mitarbeiter im Jahresdurchschnitt	1.298	667	318	323			1.616	990
Segmentvermögen	493.985	216.786	135.608	133.286				
Normalisiertes EBITDA*	39.198	30.685	20.837	19.794	0	26	60.035	50.505
Normalisiertes EBIT vor Abschreibungen aus Kaufpreisallokation*	33.605	25.902	19.365	18.137	0	26	52.970	44.065
Normalisiertes EBT vor Abschreibungen aus Kaufpreisallokation*							52.798	44.747
Normalisiertes Konzernergebnis vor Abschreibungen aus Kaufpreisallokation*							32.870	23.649

* Vgl. Konzernkennzahlen auf Seite 3

7. SONSTIGE ANGABEN

ERGEBNISVERWENDUNG

Die CTS AG hat für das Geschäftsjahr 2009 einen handelsrechtlichen Jahresüberschuss (gemäß HGB) in Höhe von TEUR 27.874 erzielt. Die Hauptversammlung am 12. Mai 2010 hat beschlossen, von dem per 31. Dezember 2009 bestehenden Bilanzgewinn in Höhe von TEUR 63.207 einen Betrag in Höhe von TEUR 19.918 (EUR 0,83 pro gewinnbezugsberechtigter Aktie) an die Aktionäre auszuschütten. Die Ausschüttung erfolgte am 14. Mai 2010, der verbleibende Bilanzgewinn von TEUR 43.289 wurde auf neue Rechnung vorgetragen.

FINANZIELLE VERPFLICHTUNGEN

Seit dem 31. Dezember 2009 haben sich keine wesentlichen Änderungen bezüglich der Eventualverbindlichkeiten ergeben.

BERICHT ZU WESENTLICHEN GESCHÄFTEN MIT NAHE STEHENDEN UNTERNEHMEN UND PERSONEN

Die Transaktionen des CTS Konzerns mit nahe stehenden Unternehmen und Personen beziehen sich auf wechselseitige Dienstleistungen und wurden ausschließlich mit den zwischen fremden Dritten üblicherweise geltenden Konditionen abgeschlossen. Der Mehrheitsgesellschafter der CTS AG ist beherrschender Gesellschafter weiterer dem Konzern nahe stehenden Unternehmen.

Aufgrund der vertraglichen Beziehungen mit nahe stehenden Unternehmen und Personen ergaben sich im Berichtszeitraum 2010 folgende erbrachte und empfangene Lieferungen und Leistungen:

	30.09.2010	30.09.2009
	[TEUR]	[TEUR]
Vom Konzern erbrachte Lieferungen und Leistungen		
Wegen Unwesentlichkeit nicht konsolidierte Tochtergesellschaften	432	460
Assoziierte Unternehmen	1.454	266
Sonstige nahe stehende Personen oder Unternehmen	5.158	3.245
	7.044	3.971

	30.09.2010	30.09.2009
	[TEUR]	[TEUR]
Vom Konzern empfangene Lieferungen und Leistungen		
Wegen Unwesentlichkeit nicht konsolidierte Tochtergesellschaften	630	1.081
Assoziierte Unternehmen	210	201
Sonstige nahe stehende Personen oder Unternehmen	9.170	8.931
	10.010	10.213

Aufgrund der Entkonsolidierung der FKP Scorpio sind ab dem 01. Juli 2010 Leistungsbeziehungen zwischen dem CTS Konzern und der FKP Scorpio als Beziehungen zu assoziierten Unternehmen auszuweisen.

BESCHLÜSSE DER HAUPTVERSAMMLUNG 2010

Auf der ordentlichen Hauptversammlung der Gesellschaft am 12. Mai 2010 in Bremen wurden folgende Beschlüsse gefasst:

Der Bilanzgewinn der Gesellschaft aus dem Geschäftsjahr 2009 von TEUR 63.207 wird in Höhe von TEUR 19.918 zur Ausschüttung einer Dividende von EUR 0,83 pro Aktie verwendet, der Restbetrag in Höhe von TEUR 43.289 wird auf neue Rechnung vorgetragen.

Den Mitgliedern des Aufsichtsrats und des Vorstands wurde für ihre Tätigkeit im Geschäftsjahr 2009 von der Hauptversammlung Entlastung erteilt.

Auf Vorschlag des Aufsichtsrats wurde die PricewaterhouseCoopers Wirtschaftsprüfungsgesellschaft AG, Osnabrück, zum Abschlussprüfer für die Gesellschaft und deren Konzern für das Geschäftsjahr 2010 gewählt.

Die Aufsichtsratsmitglieder Edmund Hug, Prof. Jobst W. Plog und Horst R. Schmidt, deren bisherige Amtszeit mit Ablauf der Hauptversammlung 2010 endete, wurden sämtlich bis zum Ablauf der Hauptversammlung 2013 wiedergewählt.

Die Gesellschaft wurde gemäß § 71 (1) Nr. 8 AktG ermächtigt, bis zum 11. Mai 2015 eigene Aktien im Umfang von bis zu 10% des bestehenden Grundkapitals außer zum Zwecke des Handels mit eigenen Aktien zu erwerben und zu bestimmten Zwecken zu verwenden, wobei unter bestimmten Voraussetzungen auch das Bezugsrecht der Aktionäre ausgeschlossen werden kann.

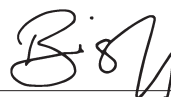
Die vollständigen Beschlussinhalte entsprechen jeweils wörtlich den Vorschlägen der Verwaltung, die der auf der Internetseite der Gesellschaft bereitgestellten Einladung zur ordentlichen Hauptversammlung 2010 entnommen werden können. Für jeden Beschluss wurden die nach Gesetz und Satzung erforderlichen Mehrheitsverhältnisse erfüllt.

Bremen, 25. November 2010

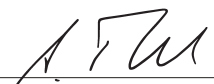
CTS EVENTIM Aktiengesellschaft



Klaus-Peter Schulenberg



Volker Bischoff



Alexander Ruoff

KONTAKT

CTS Eventim AG
Contrescarpe 75 A
28195 Bremen
Tel.: +49 (0) 421 / 36 66 - 0
Fax: +49 (0) 421 / 36 66 - 2 90

www.eventim.de
investor@eventim.de

IMPRESSUM

HERAUSGEBER:

CTS Eventim AG
Contrescarpe 75 A
28195 Bremen
Tel.: +49 (0) 421 / 36 66 - 0
Fax: +49 (0) 421 / 36 66 - 2 90

REDAKTION:

Engel & Zimmermann
CTS Eventim AG

GESTALTUNG:

SECHSBAELLE, Bremen

